



## KORODIN Herz-Kreislauf-Tropfen®

- ist ein **pflanzliches Arzneimittel** mit D-Campher und Weißdornfrüchte-Fluidextrakt
- ist seit vielen Jahrzehnten bewährt bei Jung und Alt
- verbessert das Befinden bei Kreislaufstörungen und niedrigem Blutdruck (Hypotonie)
- verringert die Schwindelanfälle, welche nach schnellem Aufstehen auftreten
- wirkt sofort für die Dauer von 5 Minuten
- beeinflusst nicht die Wirkung anderer Medikamente
- verbessert die Atmung
- **Hinweise zur Anwendung:** die Tropfen möglichst lange im Mundraum behalten und dabei tief einatmen, Schwangere und Kinder (s. u.)
- da Campher nicht wasserlöslich ist, sollte **KORODIN®** nicht in Wasser eingenommen werden, deshalb 5 Minuten vor - und nach der Einnahme nichts trinken.\*

**KORODIN® Herz-Kreislauf-Tropfen** Wirkstoffe: D-Campher, Weißdornfrüchte-Fluidextrakt. **Zusammensetzung:** 100 g Flüssigkeit enthalten: 2,5 g D-Campher, 97,3 g Fluidextrakt aus frischen Weißdornfrüchten (1:1,3-1,5); Auszugsmittel: Ethanol 93% (V/V). Sonstige Bestandteile: Levomenthol. **Anwendungsgebiete:** Bei Schwindelanfälligkeit infolge niedrigen Blutdrucks, insbesondere beim Aufstehen nach dem Liegen, Bücken oder längerem Sitzen (hypotone und orthostatische Kreislaufregulationsstörungen). Wenn Sie sich nach 6 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt. **Gegenanzeigen:** Darf nicht eingenommen werden wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen D-Campher oder Weißdorn oder einen der sonstigen Bestandteile von **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen sind; von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes); von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, wegen des Gehaltes an Campher. Die Inhalation von **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen. **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen werden für die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren auf Grund des Fehlens von Daten zur Unbedenklichkeit und Wirksamkeit sowie auf Grund des Alkoholgehaltes nicht empfohlen. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Es liegen keine Daten zur Anwendung von **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen bei Schwangeren vor. Für Schwangere wird die Einnahme von **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen nicht empfohlen. Es ist nicht bekannt, ob Bestandteile aus **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen in die Muttermilch übergehen. Ein Risiko für gestillte Säuglinge kann nicht ausgeschlossen werden. **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen sollten von Stillenden nicht eingenommen werden. **Nebenwirkungen:** Es wurden Kopfschmerzen, Schwindel, Unruhe, Schlafstörungen, Herzklopfen, Angina pectoris-Anfälle und Magen-Darm-Beschwerden berichtet. Die Häufigkeit ist nicht bekannt. In sehr hohen Dosen können Zubereitungen aus Weißdorn Herzrhythmusstörungen und Blutdruckabfall auslösen. Campher, der in **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen enthalten ist, kann bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf auslösen mit der Folge schwerer Atemstörungen. **Warnhinweis:** **KORODIN®** Herz-Kreislauf-Tropfen enthalten 60 Vol.-% Alkohol. **Dosierung:** Soweit nicht anders verordnet, nimmt man **3 mal täglich 10 Tropfen KORODIN®** auf einem Stück Zucker, das man im Mund zergehen lässt oder auf einem Stückchen Brot (Diabetiker), das man langsam zerkaut oder man tropft es unverdünnt auf die Zunge, falls der medizinische Geschmack nicht stört. Je nach Grad der Beschwerden kann die Dosierung nach Rücksprache mit dem Arzt auf **bis zu 3 mal täglich 25 Tropfen** erhöht werden. Bei Schwäche und Ohnmachtsanfällen nimmt man im Abstand von 15 Minuten 5 bis 10 Tropfen **KORODIN®**, bis wieder Besserung eintritt. **KORODIN®** kann je nach Art der Beschwerden auch zur Dauertherapie eingenommen werden. (\*) **Da D-Campher nicht wasserlöslich ist, sollte KORODIN® nicht in Wasser eingenommen werden.** Zum Tropfen ist die Flasche senkrecht zu halten und zu Beginn ist eventuell mit dem Finger leicht gegen den Flaschenboden zu klopfen.

(Apothekenpflichtig)

Zul.-Nr.: 83169.00.00

Packungsgrößen: Flaschen mit 10 ml, 40 ml, 100 ml

Stand der Information: April 2016 (12)

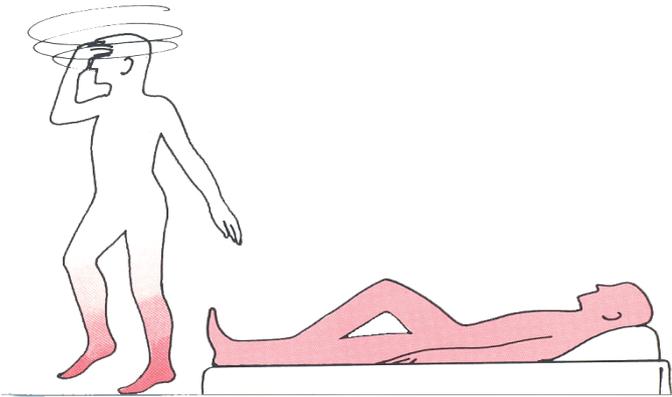
*Schwindel, schwarz vor den Augen, wetterföhlilig und matt,...  
oder – schwindelig, wenn Sie zu schnell aufstehen  
oder – schwarz vor den Augen beim Aufrichten nach dem Bücken*

Wodurch werden „orthostatische und hypotone Beschwerden“ verursacht, die der Arzt auch als „orthostatische Dysregulationen“ bezeichnet.

Der Begriff „orthostatisch“ bedeutet: „Ortho“ (griechisch) aufrecht - und „Stase“ Stauung (Latein).

**Die „orthostatisch- hypotonen“ Beschwerden**

Sie sind eine direkte Folge unserer aufrechten Haltung. Wenn wir uns aus dem Liegen zu schnell aufrichten, sackt das Blut in die untere Körperhälfte ab und fehlt dann den höher gelegenen Organen, besonders dem Gehirn. Damit fällt auch der Blutdruck plötzlich ab – solange, bis das Blut durch Herz und Gefäße wieder nach „oben“ transportiert worden ist, hat man ein Schwindelgeföhl, Flimmern oder Schwarzwerden vor Augen.



**Was können Sie selbst tun, um sich zu helfen?**

Zunächst einmal sollten Sie allzu schnelle Lageänderungen vermeiden. Wenn es klingelt, springen Sie nicht zu schnell auf. Wenn es Ihnen schwindlig wird, setzen Sie sich kurz hin und legen die Beine hoch. Das gleiche gilt, wenn Sie sich gebückt oder lange gesessen haben: richten Sie sich langsam auf.

Die beste Hilfe ist natürlich immer eine regelmäßige Bewegung wie Schwimmen, Gymnastik, Radfahren, Laufen oder Joggen, so wie es Ihre Zeit, Kraft und Alter erlaubt. Regelmäßige Bewegung kräftigt das Herz und die Kreislaufregulation, sodass das Blut wieder in alle Organe und in das Gehirn gepumpt wird.

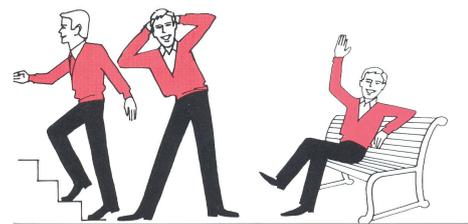
**Wer leidet unter diesen Beschwerden?**

Betroffen sind häufig ältere Menschen - aber auch junge schnell wachsende - große und schlanke Menschen. Oft treten die Beschwerden bei schwül-warmen Temperaturen oder Wetterwechsel, aber auch unter Föhn, nach längerer Liegedauer z. B. nach Krankheiten, Entbindungen, beim jugendlichen Wachstumsschub und oftmals in den Wechseljahren auf. Manchmal sind auch die blutdrucksenkenden Mittel zu stark, dass der Blutdruck dann morgens unter 120/80 abfällt und man sich matt föhlt.

Manche meinen, dass das eine Folge Ihres niedrigen Blutdrucks (unter <100-110/70mm Hg) sei. Das ist oft so, aber nicht immer der Fall, da die Beschwerden oft auch ganz unabhängig von den Blutdruckwerten auftreten können. Auch manche Sportler leiden unter orthostatischen Beschwerden, obwohl sie erwiesenermaßen einen ganz normalen Blutdruck mit 120/80 haben.

**Wie kann man diese Beschwerden beheben?**

Ihr Arzt wird Ihnen nach seiner Untersuchung eine Therapie vorschlagen und auch ein Medikament empfehlen, das dafür sorgt, dass sich Ihr Blutdruck nach einer Lageänderung schneller wieder auf normal (120/80) einpendelt. Dafür gibt es im Prinzip zwei Möglichkeiten: Medikamente, die den Herzschlag anregen und den Blutdruck hoch halten, damit sie das Blut schnell wieder nach oben befördern. Oder ein Medikament wie **KORODIN Herz-Kreislauf-Tropfen**® das kurz und schnell die Kreislaufregulation wieder „anschiebt“ und dabei die Atmung verbessert, wodurch der erniedrigte Blutdruck wieder normal mit 120/80 ist und nicht mehr so stark abfällt.



**Wetterföhlilig, matt, schwindelanföhlilig?**

Seit Jahrzehnten bewährt Bei Jung und Alt

**bringen den Kreislauf in Schwung.**

**KORODIN Herz-Kreislauf-Tropfen immer griffbereit!**

Fragen Sie Ihren Apotheker nach unserer praktischen Taschenbox.

**ROBUGEN GMBH**  
Pharmazeutische Fabrik  
Alleenstr. 22-26, 73730 Esslingen  
Telefon: 0711/19630-0

**LMU** LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Prof. Dr. R. Schandry – Ludwig-Maximilian-Universität München (28.6.2010)  
„Das campherhaltige Phytopharmakon (KORODIN) steigert kurzzeitig den normotonen Blutdruck, verbessert die mentale Leistung und die Lungenfunktion. Ergebnisse aus 8 randomisiert, placebo kontrollierten doppelblind Studien mit insgesamt 512 jungen und älteren Frauen“

